



Marcus
Bornschein,
Herzschlag



Monique
Brosenne,



Johannes
Hartke,
Sollstedt



Ulrike
Patzelt,
Gebra



Andreas
Schwarze,
Superintendent



Regina
Englert,
Gebra



Gregor
Heimrich,
Ilfeld



Doreen
Thon,
Gebra

Sicherlich haben Sie die eine oder den anderen von uns wieder-
erkannt. Sprechen Sie uns doch gern persönlich an.

Außerdem erreichen Sie uns per Mail an:

johannes.hartke@ekmd.de



Infobroschüre zum Ökostromwechsel

Ausschuss Kirche und Gesellschaft

Verantwortung **Klima** Sparen
Gemeinde
Strom **GKR**
Bewahrung der Schöpfung **Umwelt**



EVANGELISCHE KIRCHE
IN MITTELDEUTSCHLAND

Gehen Sie den Weg zum Ökostrom!

Wir und unsere Vision

Der Ausschuss der Kreissynode „Kirche und Gesellschaft“ beschäftigt sich aktuell mit Klimathemen. Wir möchten den Kirchenkreis und die Gemeinden dabei unterstützen, unserem gemeinsamen Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung nachzukommen.

Ziel ist die Erfüllung der Kriterien des „Grünen Hahns“. Dies ist eine kirchliche Zertifizierung für klimafreundliche Gemeinden. Natürlich sind viele Gemeinden noch nicht bereit für ein so umfangreiches Projekt. Doch wir möchten Sie anregen, in kleinen Schritten den Anfang zu machen. Lassen Sie uns Gemeinsam als Kirche voran gehen!

Der erste Schritt...

Vielleicht bezieht Ihre Gemeinde schon längst regenerierbare Energie. Oder Sie sind eigentlich ganz zufrieden damit, lange nichts mehr von Verträgen und Preisvergleichen gehört zu haben? Doch gerade bei bereits lang bestehenden Stromverträgen offenbart sich ein großes Sparpotenzial!

Über Einkaufsportale der Wirtschaftsgemeinschaft der Kirchen in Deutschland haben Gemeinden die Möglichkeit, ökologischen Strom zu guten Preisen zu beziehen. Hand in Hand mit dem Kreiskirchenamt bietet der Ausschuss Ihnen und Ihrer Gemeinde an, Sie beim Wechsel zu unterstützen: Recherche, Kündigungsschreiben, Informationsabende, Bürokratiebewältigung – und so weiter.

Und nun?

Na? Neugierig geworden? Noch skeptisch? Für Fragen und Anfragen:

Sprechen Sie uns einfach an!

Oder gehen Sie auf eine Vertreterin ihres Gemeindegemeinderates zu. Auch für Anregungen zu künftigen Themen sind wir gern offen.